

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 69 (1989)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewalten wählt. Die konstitutionell vorgeschriebene Struktur des Bundesrates (Minister ohne Portefeuille gibt es nicht) macht das Wahlgeschäft zu einer heiklen Aufgabe. Das erkennt man klar aus Fishs Darstellung. Und der Bundesrat ist nicht einfach die «Exekutive». Ihm steht eine überaus grosse Vielfalt von Funktionen zu. Man hat denn auch Mühe, ein Gebiet staatlichen Handelns auszumachen, in dem der Bundesrat nicht tätig werden müsste. Der Umfang derartiger Aufgaben hat im 20. Jahrhundert gewaltig zugenommen. Man spricht etwa von Kollegium, vom Gesamtbundesrat. Gelegentlich auch von der Landesregierung, was etwas Menschliches und Menschlichkeit in sich birgt, an den Landesvater anspielt, den wir Eidgenossen, nehmt alles nur in allem, auch ein wenig, wenn zwar uneingestanden, haben wollen. Der Bundesrat, viel kritisiert und viel ange-

griffen, verkörpert das ganze Land und verfügt über Prestige. Nie spricht man von Bundesregierung, sogar dann nicht, wenn im selben Atemzug von Kantonsregierung die Rede ist. So ist der politische Sprachgebrauch. Er ist keine sinnentleerte Form. Und Bern ist nicht die Bundeshauptstadt, sondern die Bundesstadt. Deshalb war Arnold Fisch Bundesstadttredaktor.

Sein Buch ist eine eigenwillige, aufschlussreiche, von Leben erfüllte Chronik über 33 Jahre eidgenössischer Politik, beschrieben anhand des Wesens und Wirkens von auserwählten Menschen. Wer die Chronik liest, muss zum Schluss kommen, dass der Bundesrat eine faszinierende Institution ist.

Maurice Jaccard

¹ Arnold Fisch, «Meine Bundesräte», Th. Gut Verlag, Stäfa 1989.

Die ATAG-Gruppe

Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsinformation



ATAG

Allgemeine Treuhand AG



MITGLIED VON ARTHUR YOUNG INTERNATIONAL

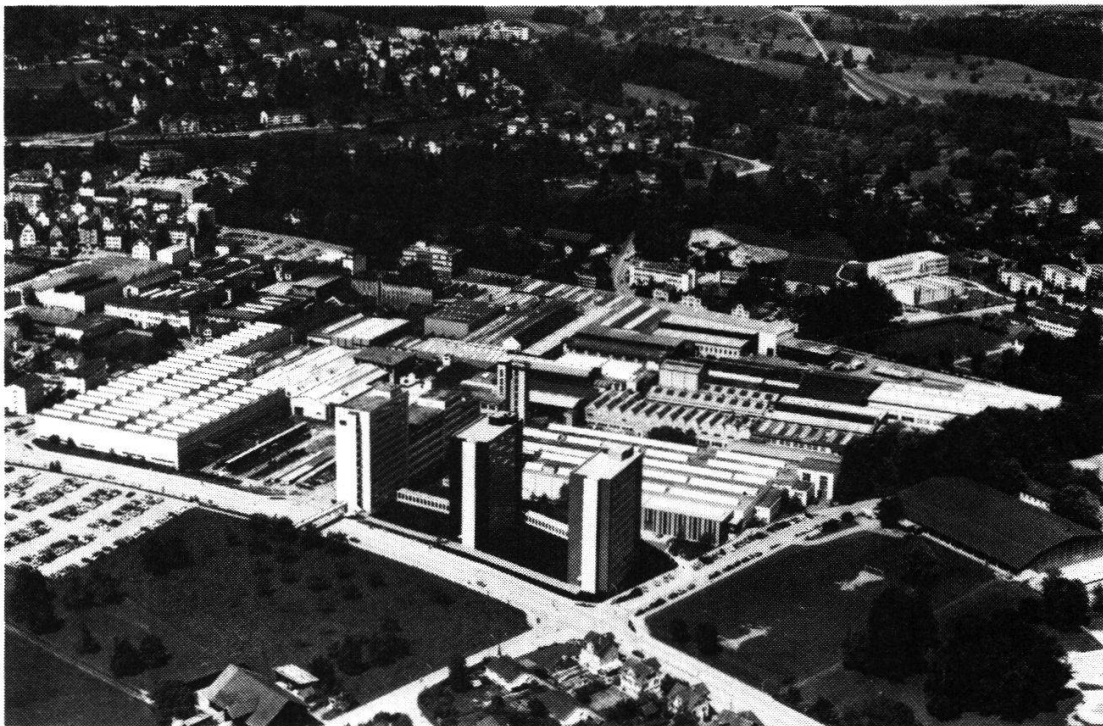
**Gebrüder Bühler AG, Uzwil, ein modernes,
solides Unternehmen in der Region**

Weltweit tätig als

- **Maschinen- und Anlagenbauer**
- **Engineering-Unternehmen**

**Ein Lieferprogramm, mit dem sich unsere
Mitarbeiter gerne identifizieren**

Fortschrittliche Arbeitsplätze mit Zukunft



BÜHLER

GEBRÜDER BÜHLER AG, 9240 Uzwil
Telefon (073) 501111

Neuerscheinungen 1989

Anton von Euw: Liber Viventium Fabariensis. Das karolingische Memorialbuch von Pfäfers in seiner liturgie- und kunstgeschichtlichen Bedeutung (Studia Fabariensia, I. Herausgegeben von **Werner Vogler**). 231 Seiten, mit 5 mehrfarbigen Tafeln, 154 Abbildungen und 48 Figuren. Leinen. Fr. 88.—. ISBN 3-317-01654-X

Tamara S. Evans: Robert Walsers Moderne. 218 Seiten. Kartoniert Fr. 39.50. ISBN 3-317-01661-2

Steffen Höhne: Jeremias Gotthelf und Gottfried Keller im Lichte ethnologischer Theorien. 252 Seiten. Kartoniert ca. Fr. 40.—. ISBN 3-317-01673-6

Adolf McCarthy: Robert Grimm. Der schweizerische Revolutionär. Eine Biographie. Etwa 350 Seiten und 16 Bildtafeln. Gebunden ca. Fr. 58.—. ISBN 3-317-01668-X

Peter Ochsenbein: Das Grosse Gebet der Eidgenossen. Überlieferung — Text — Form und Gehalt. 370 Seiten. Gebunden ca. Fr. 98.—. ISBN 3-317-01660-4

Matthias Pape: Johannes von Müller. Seine geistige und politische Umwelt in Wien und Berlin 1793—1806. 439 Seiten und 23 Tafeln. Gebunden ca. Fr. 98.—. ISBN 3-317-01662-0

Barbara Schnyder-Seidel: Goethe in der Schweiz: anders zu lesen. Von der Wahrheit in der Dichtung letztem Teil. 152 Seiten, mit 43 Abbildungen. Kartoniert Fr. 24.—. ISBN 3-317-01666-3

Ignaz Paul Vital Troxler: Politische Schriften in Auswahl. Eingeleitet und kommentiert von **Adolf Rohr**. 2 Bände, ca. 1280 Seiten. Gebunden ca. Fr. 180.—. ISBN 3-317-01663-9

Francke Verlag Bern

Manche Leute verlieren ziemlich schnell den Kopf, wenn es um die Vermehrung ihres Geldes geht. Sie versuchen ihr Glück an Roulette-Tischen oder bei anderen Glücksspielen. Motto: Einmal muss es ja klappen!

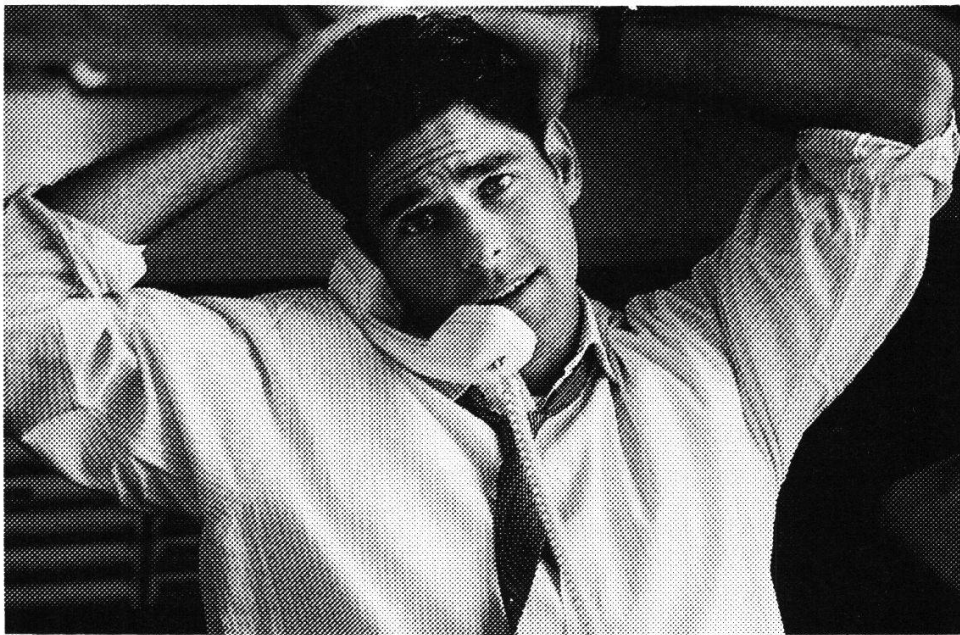
Wem das zu unsicher ist, der setzt lieber auf seinen Kopf. Denkt ein bisschen weiter. Und kommt schliesslich zu einer Lösung, mit der er nur gewinnen kann:

VITA INVEST. Die Versicherung, die zugleich eine

einsetzen. Sie investieren einmal viel, einmal wenig, einmal gar nichts. Wie es Ihnen gerade passt.

Von uns verlangen wir da schon mehr Einsatz. Wir eröffnen Ihr Invest-Konto, das zu einem Vorzugsatz verzinst wird, finanzieren daraus den Risikoschutz und legen den Rest an. Es sei denn, Sie geben uns andere Anweisungen.

Laufende Informationen über Kontostand, Über-



*Wenn's um mein Geld geht,
setze ich lieber auf Kopf als auf Zahl."*

Kapitalanlage ist. Die Kapitalanlage, die zugleich eine Versicherung ist. Zwei Teile, bestens aufeinander abgestimmt.

VITA INVEST gibt doppelte Sicherheit: sichere Anlage und Sicherheit gegen Unverhofftes. Und was besonders angenehm ist: **VITA INVEST** lässt Ihnen grossen Spielraum.

Sie bestimmen zum Beispiel, wann Sie wieviel einzahlen. Sie bestimmen, wieviel Sie für Kapitalbildung

schussanteile und erforderliche Aufwendungen im Verhältnis zum Anlageziel sind natürlich inbegriffen.

So können Sie spielend ein finanzielles Ziel erreichen. Ohne dabei auf die Sicherheit zu verzichten. Denn ganz nebenbei ist während der ganzen Zeit die Risikodeckung gewährleistet, falls Sie das wünschen.

Reden Sie doch einmal mit uns. Motto: Wer fragt, gewinnt. Telefon 465 61 07.

